

Die Tafel rollt wieder

Neuer Kühltransporter für die Ehrenamtlichen / Spenden gesammelt

Dülmen. Der Unfall war ein herber Rückschlag für die Dülmener Tafel. Eines der beiden so dringend benötigten Kühlfahrzeuge war schrottreif, die tägliche Arbeit der ehrenamtlichen Helfer jedoch mit nur einem Wagen kaum zu bewältigen.

Allzu lange war dieser Zustand aber nicht von Dauer; der Bürgerstiftung, dem Lions Club und der Sparkasse Westmünsterland sei Dank. Seit dem Spätsommer liefen die Sammlungen an, um den benötigten Spendenanteil zusammen zu bekommen. Steht der Betrag, übernimmt die „Stiftunglife“ des Lions Club den zweiten Part und schießt noch einmal 10.000 Euro zu. 4.500 Euro hat der Lions Club auf der Haben-Seite verbucht, noch einmal 3.000 Euro die Bürgerstiftung und die Sparkasse butterte 2.000 Euro in den Topf. Dazu kam dann noch der Eigenanteil der Tafel von 13.000 Euro.



„Wir sind sehr froh über die Unterstützung“, freute sich dann auch Hildgard Mundorf, Vorsitzende der Dülmener Tafel, über die zügige Hilfe. „Ohne das Fahrzeug könnten wir unser Pensum schlicht nicht erfüllen.“ Daniel Barenbrock, Präsident des Lions Club Dülmen, hob die Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement der Tafelmitarbeiter hervor. Gleichzeitig war er aber auch stolz über eigene Erfolge. Bundesweit habe sich der Lions Club als Ziel gesetzt, 20 Kühlfahrzeuge mitzufinanzieren. „50 hielten wir für Utopie, jetzt sind es mittlerweile schon 300“, so Barenbrock.

Christian Vogt von der Bürgerstiftung betonte ebenfalls die „notwendige und wichtige Aufgabe“ der Tafel in Dülmen. „Wir waren sofort bereit, das mitzutragen“, erinnert er sich an die Anfrage. Allzu lange sollte der nagelneue Ford Transit dann auch beim Pressetermin samt offizieller Schlüsselübergabe nicht stillstehen. Bereits vorher und auch direkt im Anschluss rollte der Transporter schon wieder im Dienst der guten Sache durch Dülmens Straßen. *Alexandra Schlüter*